

3. Vermögensplan

3.1 Erläuterungen zum Vermögensplan

Vermögensplan - Ausgaben

Sachanlagen u. immaterielle Anlagewerte 1.185.000 €

Betriebs- und Geschäftsausstattung 5.000 €

Für Neu- und Ersatzbeschaffungen von Ausstattungsgegenständen werden 5.000 € veranschlagt.

Deponie Schinderklinge, Bauabschnitt V 75.000 €

Die Erweiterungsplanung der Deponie Schinderklinge sieht die abschnittsweise Inanspruchnahme der Deponieflächen vor. Der vierte Bauabschnitt wird zu Beginn 2016 soweit erfüllt sein, dass mit der Verfüllung des fünften Bauabschnitts begonnen werden muss. Für die Genehmigung der Körperschaftsforstdirektion, die Hiebsunreifeentschädigung sowie die Planung, Ausschreibung und Durchführung der Bauleistungen werden zunächst 75.000 € fällig.

Anlagen im Bau 10.000 €

Die Deponie Schinderklinge wird bei weiterhin hohem Abfallaufkommen bis Ende 2020 vollständig erfüllt sein. Um eine wirtschaftliche und ortsnahe Entsorgung von Bodenaushub gewährleisten zu können wird in 2015 eine erste Zahlung für eine mögliche Erweiterungsplanung der Deponie Schinderklinge in Höhe von 10.000 € veranschlagt.

Betriebseinrichtung der Abfallsammlung (Bio- und Restabfallbehälter) 45.000 €

In 2014 wird mit einer Behälterbestandserhöhung im Wert von 45.000 € gerechnet, die auf 15 Jahre abgeschrieben wird.

Betriebseinrichtung der Abfallsammlung (Papierbehälter) 1.050.000 €

Die EU-weite Ausschreibung über die behältergestützte Sammlung von Altpapier ab 01.01.2015 wurde aufgehoben, da das Ergebnis zu einer unzulässigen Erhöhung der Abfallgebühren geführt hätte (KT-Drucksache 038/14). Sofern der beim Verwaltungsgericht Sigmaringen anhängige Rechtsstreit des Landkreises gegen eine gewerbliche Sammlung von Altpapier Erfolg hat, soll die Lieferung von ca. 30.000 Altpapierbehältern in 2015 erneut ausgeschrieben werden, damit 2016 die kommunale behältergestützte Altpapiersammlung parallel zur Bündelsammlung in Zusammenarbeit mit den Vereinen umgesetzt werden kann. Die Beschaffung der neuen Altpapierbehälter wurde zunächst in 2014 eingeplant, aber nicht umgesetzt. Sie wird daher in 2015 erneut im Vermögensplan veranschlagt.

Jahresverlust 23.220 €

In 2015 entsteht in den Betriebszweigen 1 (Abfallwirtschaft) und 3 (Verpackungen) voraussichtlich Defizite in Höhe von 650 € und 22.570 €. Defizite zum Ausgleich von Quersubventionierungen und Rundungsdifferenzen sowie zu geringer Kostenersätze durch die Betreiber Dualer Systeme wurden in der Vergangenheit mit laufenden Zinserträgen ausgeglichen. Hierfür reichen die aktuellen Zinssätze nicht aus. Der ausgewiesene Jahresverlust mindert das in der Rücklage „freie Zinserträge“ vorhandene Eigenkapital.

Entnahme langfristige Rückstellungen 35.000 €

Die Entnahme langfristiger Rückstellungen betreffen notwendige Rekultivierungs- und Nachsorgemaßnahmen einschließlich Planungskosten für den Abschluss der Monoecke auf der Deponie Schinderklinge.

Für die Rekultivierung und den Abschluss der Deponien Seltenbachtal, Rottenburg-Ergenzingen und Grube, Mössingen wurden bereits in 2014 45.000 € veranschlagt. Sofern diese Maßnahmen nicht rechtzeitig abgeschlossen und abgerechnet werden können, werden diese Maßnahmen in 2015 fortgeführt.

Die im Rahmen der Rekultivierung und Nachsorge der Erddeponie Grube anfallenden Kosten werden vom Abfallwirtschaftsbetrieb als Träger der Deponie in Höhe von 1,16% aus vorhandenen Rückstellungen entnommen. Die nach dem Verfüllvolumen anteiligen Kosten trägt die Stadt Mössingen mit 98,84 %.

Tilgung (Kredite / Innere Darlehen) 156.750 €

Die für die Finanzierung der Investitionen bei der Landesbank Baden-Württemberg, bei der Kreissparkasse Tübingen und dem Zweckverband Abfallverwertung Reutlingen/Tübingen aufgenommenen Darlehen sind aus der Übersicht Ziffer 6 ersichtlich.

Abhängig vom Geschäftsverlauf des Jahres 2015 soll durch Sondertilgungen des ZAV-Darlehens eine erhebliche Überfinanzierung des Anlagevermögens durch Darlehen langfristige Rückstellungen vermieden werden.

Finanzierungsüberhang 1.425.090 €

Diese Position ergibt sich aus den Einnahmen des Vermögensplans nach Abzug der Ausgaben für Investitionen und Tilgungen.

Vermögensplan - Einnahmen

Jahresgewinn 0 €

Zuführung zu langfristigen Rückstellungen 272.750 €

Diese Position enthält mit 182.822 € die im Erfolgsplan unter der Position 54770 ausgewiesene Zuführung zur Rückstellung Deponierekultivierung einschließlich Werterhaltung sowie eine Zuführung zu Pensionsrückstellungen über 89.923 Euro.

Kredite 1.050.000 €

Für die vorstehend genannte Beschaffung von Abfallbehältern zur Einsammlung von Altpapier ist die Aufnahme eines Darlehens in Höhe des Kaufpreises einschließlich der Kosten der Erstverteilung notwendig.

Abschreibungen und Anlagenabgänge 423.250 €

Das Anlagevermögen ist mit seinen Veränderungen aus dem Anlagennachweis Ziffer 8 ersichtlich.

Im Betriebszweig I Abfallwirtschaft fallen Abschreibungen für Abfallbehälter, für ein EDV-gestütztes Servicecenter und für die Betriebs- und Geschäftsausstattung an.

Die Abschreibung der Abfallbehälter erfolgt entsprechend der erwarteten Nutzungsdauer linear über 15 Jahre. Dies gilt für Neu- und Ersatzbeschaffungen entsprechend.

Sofern zum 01.01.2016 die kommunale behältergestützte Altpapiersammlung parallel zur Bündelsammlung in Zusammenarbeit mit den Vereinen umgesetzt werden kann, erfolgt, werden Altpapierbehälter ebenso wie Bio- und Restabfallbehälter entsprechend ihrer erwarteten Nutzungsdauer über 15 Jahre abgeschrieben. In 2015 fallen hierfür somit noch keine Abschreibungen an.

Das EDV-gestützte Servicecenter wird über einen Zeitraum von 3 Jahren linear abgeschrieben. Mit Ausnahme geringwertiger Wirtschaftsgüter werden Gegenstände der Betriebs- und Geschäftsausstattung über 3 – 13 Jahre linear abgeschrieben.

Im Betriebszweig 2 (Deponien) werden die Abschreibungsbeträge mit Ausnahme der in 2014 instandgesetzten Waage und der anteiligen Betriebs- und Geschäftsausstattung ausschließlich auf Basis des tatsächlichen Abfallaufkommens ermittelt und in den Erfolgsplan übernommen. Die in der Anlageübersicht dargestellten Abschreibungen entsprechen damit - unabhängig von der Entwicklung des Abfallaufkommens - dem tatsächlichen Werteverzehr.

Erübrigte Mittel aus Vorjahren 1.079.060 €

Die im Planansatz in 2015 dargestellten erübrigten Mittel entsprechen dem Ergebnis des Jahres 2013. Nach der Vermögensplanabrechnung 2013 besteht zum 31.12.2013 ein bilanzieller Überschuss in Höhe von 1.079.060 €. Dieser Planansatz verringert sich voraussichtlich im Jahr 2014 aufgrund erwarteter Kostenunterdeckungen in Höhe von bis zu 1.000.000 €. Der Planansatz Finanzierungsüberhang reduziert sich entsprechend.

3.2. Vermögensplan – Ausgaben

lt. Formblatt 6

Lfd. Nr.	Finanzierungsbedarf (Ausgaben)	Planansatz		Investitionen (nachrichtlich)		Erläuterung
	Bezeichnung	Ausgaben des Wirtschaftsjahres 2015 Euro	Verpflichtungsermächtigungen des Wirtschaftsjahres Euro	Gesamtausgabenbedarf Euro	bisher bereitgestellt Euro	
1	2		4	5	6	7
1.	Sachanlagen u. immaterielle Anlagewerte					
	Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.000	0	25.000	0	
	Schinderklinge BA V	75.000		85.000	10.000	
	Anlagen im Bau					
	Schinderklinge Erweiterungsplanung	10.000	0	10.000	0	
	Betriebseinrichtung der Abfallsammlung	45.000	0	231.000	51.000	Rest-/ Bioabfall
	Betriebseinrichtung der Abfallsammlung	1.050.000	0	1.185.000	0	Papierbehälter
2.	Finanzanlagen	0	0	0	0	
3.	Rückzahlung von Stammkapital	0	0	0	0	
4.	Entnahme aus Rücklagen	0	0	0	0	
5.	Jahresverlust	23.220	0	88.810	0	
6.	Entnahme Sonderposten m. Rücklagenanteil	0	0	0	0	
7.	Auflösung Ertragszuschüsse	0	0	0	0	
8.	Entnahme langfristiger Rückstellungen *	35.000	0	140.000	45.000	Rekultivierung/ Nachsorge
9.	Tilgung (Kredite / Innere Darlehen)	156.750	0	995.000	156.750	
10.	Gewährung von Darlehen Gewährung von inneren Darlehen	0	0	0	0	
11.	Finanzierungsüberhang	1.425.090				
12.	Summe	2.825.060	0	2.763.000	262.750	

* Kurzfristige Rückstellungen werden im Vermögensplan nicht berücksichtigt

3.3 Vermögensplan – Einnahmen
lt. Formblatt 6

Lfd. Nr.	Finanzierungsmittel (Einnahmen)	Planansatz		Abrechnung 2013 Euro	Erläuterungen
	Bezeichnung	Einnahmen des Wirtschaftsjahres 2015 Euro	Einnahmen des Vorjahres 2014 Euro		
1	2	3	4	5	6
1.	Zuführung zum Stammkapital	0	0	0	
2.	Zuführung zu Rücklagen	0	0	0	
3.	Jahresgewinn	0	2.363.900	0	
4.	Zuführung zu Sonderposten m. Rücklagenanteil	0	0	0	
5.	Zuweisungen und Zuschüsse (v. Landkreis)	0	0	0	
6.	Beiträge und ähnliche Entgelte	0	0	0	
7.	Zuführung zu langfristigen Rückstellungen	272.750	158.400	265.866	Deponiefolgekosten und Pensionen
8.	Kredite	1.050.000	1.050.000	0	
9.	Abschreibungen und Anlagenabgänge	423.250	438.450	596.094	
10.	Rückflüsse aus gewährten Darlehen	0	0	0	
11.	erübrigte Mittel aus Vorjahren	1.079.060	768.792	0	
12.	Finanzierungsfehlbetrag	0	0	0	
13.	Summe	2.825.060	4.779.542	861.960	